

# RS OGH 1983/5/25 3Ob526/83, 3Ob600/83, 5Ob530/84, 4Ob524/85, 7Ob625/85, 3Ob588/85, 3Ob554/86, 6Ob508

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.05.1983

## Norm

ABGB §1299 E

KWG 1979 §23

## Rechtssatz

Eine Warnpflicht der Bank wird nur dann ausnahmsweise und mit entsprechenden Vorbehalten anzunehmen sein, wenn die Bank schon Kenntnis von der Zahlungsunfähigkeit oder dem unmittelbar bevorstehenden wirtschaftlichen Zusammenbruch zB eines Kreditnehmers hat, diesem wegen der von einem Dritten geleisteten Sicherheit aber trotzdem noch einen Kredit gewährt.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 526/83  
Entscheidungstext OGH 25.05.1983 3 Ob 526/83  
Veröff: SZ 56/81 = EvBl 1983/128 S 468
- 3 Ob 600/83  
Entscheidungstext OGH 04.04.1984 3 Ob 600/83  
Ähnlich
- 5 Ob 530/84  
Entscheidungstext OGH 03.04.1984 5 Ob 530/84  
Veröff: SZ 57/70 = EvBl 1984/160 S 663
- 4 Ob 524/85  
Entscheidungstext OGH 15.10.1985 4 Ob 524/85  
Beisatz: Die Warnpflicht ist aber dann gegeben, wenn durch Schweigen die Bank zumindest den falschen Schein erweckt; dass die Bürgschaft einen Einsatz der Kreditmittel durch den Kreditnehmer zur Stärkung seiner wirtschaftlichen Position ermöglichen werde, obwohl ihr bekannt war, dass nur ein offener Kredit abgedeckt werden soll. (T1)  
Veröff: SZ 58/153 = RdW 1986,40
- 7 Ob 625/85  
Entscheidungstext OGH 07.11.1985 7 Ob 625/85

Beis wie T1

- 3 Ob 588/85  
Entscheidungstext OGH 18.12.1985 3 Ob 588/85
- 3 Ob 554/86  
Entscheidungstext OGH 18.02.1987 3 Ob 554/86  
Auch; Veröff: WBI 1987,211 = ÖBA 1987,576
- 6 Ob 508/86  
Entscheidungstext OGH 09.02.1988 6 Ob 508/86  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Hausbank und Konzernmutter bei Wechseldiskontgeschäft. (T2)  
Veröff: SZ 61/26 = RdW 1988,130 = WBI 1988,129 (Wilhelm) = ÖBA 1988,828 (mit Anmerkung von Apathy)
- 7 Ob 735/87  
Entscheidungstext OGH 25.02.1988 7 Ob 735/87  
Veröff: ÖBA 1988,1037
- 8 Ob 629/89  
Entscheidungstext OGH 07.09.1989 8 Ob 629/89  
Auch; Beisatz: Nur wenn der Gläubiger erkennt, dass der Bürge von der bedrohlichen wirtschaftlichen Lage des Hauptschuldners nichts weiß, besteht eine Mitteilungspflicht. (T3)  
Veröff: RdW 1990,77 = JBI 1990,523
- 1 Ob 548/92  
Entscheidungstext OGH 24.04.1992 1 Ob 548/92  
Vgl auch; Veröff: ÖBA 1993,408 (Koch) = JBI 1992,711 = RdW 1993,40
- 9 Ob 48/97t  
Entscheidungstext OGH 28.05.1997 9 Ob 48/97t  
Auch
- 4 Ob 61/99w  
Entscheidungstext OGH 27.04.1999 4 Ob 61/99w  
Vgl; Beisatz: Die Anforderungen an die Aufklärungspflicht dürfen nicht überspannt werden; dem Bankkunden muss zugemutet werden, seine wirtschaftlichen Interessen ausreichend zu wahren zu wissen. (T4)
- 8 Ob 50/00m  
Entscheidungstext OGH 24.02.2000 8 Ob 50/00m  
Auch
- 8 Ob 341/99a  
Entscheidungstext OGH 27.04.2000 8 Ob 341/99a  
Vgl; Beis wie T4
- 8 Ob 253/99k  
Entscheidungstext OGH 11.05.2000 8 Ob 253/99k  
Auch; Beis wie T3; Veröff: SZ 73/79
- 6 Ob 145/00t  
Entscheidungstext OGH 28.06.2000 6 Ob 145/00t  
Vgl auch; Beis wie T4; Beisatz: Die Anforderungen an die Bank dürfen nicht überspannt werden, im Besonderen dann nicht, wenn zwischen Hauptschuldner und Bürgen oder Pfandbesteller - wie hier - eine besondere Nahebeziehung besteht. (T5)
- 8 Ob 6/00s  
Entscheidungstext OGH 23.10.2000 8 Ob 6/00s  
Vgl; Beis wie T4
- 8 Ob 211/00p  
Entscheidungstext OGH 22.02.2001 8 Ob 211/00p
- 2 Ob 104/01k  
Entscheidungstext OGH 16.05.2001 2 Ob 104/01k  
Beis ähnlich wie T3; Beis wie T4
- 8 Ob 4/01y

Entscheidungstext OGH 30.08.2001 8 Ob 4/01y

Beis wie T1; Beis wie T3

- 1 Ob 29/01y

Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 29/01y

Vgl; Beis wie T4

- 8 Ob 302/01x

Entscheidungstext OGH 24.01.2002 8 Ob 302/01x

Auch; Beisatz: Hier: Aufklärungspflicht gegenüber Pfandbesteller. (T6)

- 1 Ob 93/02m

Entscheidungstext OGH 11.06.2002 1 Ob 93/02m

Auch; Beis ähnlich T3; Beisatz: Der Pfandbesteller darf vor allem auch nicht damit rechnen, die Bank werde in seinem Interesse eine tiefgehende Prüfung der wirtschaftlichen Lage des Hauptschuldners vornehmen und ihn über deren Ergebnis aufklären, sollte eine Pfandbestellung nicht risikolos möglich sein. (T7)

- 9 Ob 85/02v

Entscheidungstext OGH 05.06.2002 9 Ob 85/02v

nur: Eine Warnpflicht der Bank wird nur dann ausnahmsweise anzunehmen sein, wenn die Bank schon Kenntnis von der Zahlungsunfähigkeit oder dem unmittelbar bevorstehenden wirtschaftlichen Zusammenbruch zB eines Kreditnehmers hat. (T8)

Veröff: SZ 2002/80

- 8 Ob 81/03z

Entscheidungstext OGH 26.02.2004 8 Ob 81/03z

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Interzedenten haben die erforderlichen Informationen grundsätzlich selbst einzuholen und auf deren Grundlage ihr finanzielles Risiko einzuschätzen. Das gilt insbesondere dann, wenn der Interzedent in einer Nahebeziehung zum Schuldner steht und von diesem selbst alle näheren Auskünfte fordern und erlangen kann. Diesfalls darf die Bank annehmen, dass der Interzedent gerade wegen seiner Nahebeziehung zum Schuldner für dessen Verbindlichkeiten einstehen wolle, um von diesem allenfalls schwerwiegende Nachteile abzuwenden. (T9)

- 7 Ob 37/04y

Entscheidungstext OGH 17.03.2004 7 Ob 37/04y

Vgl; Beis wie T4

- 6 Ob 32/04f

Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 32/04f

Auch

- 7 Ob 260/06w

Entscheidungstext OGH 28.03.2007 7 Ob 260/06w

Auch; Beis wie T6; Beisatz: Legte eine Bank bei der Prüfung der Ausfinanzierung des Projektes alle Förderungen zugrunde, obwohl noch keine verbindlichen Förderzusagen vorlagen, also nicht einmal die Ausfinanzierung des Projektes und damit der künftige Bestand des Unternehmens vor Aufnahme des Betriebs gesichert war, hätte eine Aufklärungs- und Warnpflicht der Bank bestanden, dass die Förderungen zwar mündlich zugesagt, aber noch nicht bewilligt wurden und daher zurzeit nicht einmal die Ausfinanzierung des Projektes gesichert ist, bevor sie mit den wirtschaftlich an dem Projekt nicht Beteiligten Hypothekarverträge abschloss. (T10) Beisatz: Kann ein Projekt nicht ausfinanziert werden, so ist dessen Scheitern im Hinblick auf die fehlenden Eigenmittel, die dies ausgleichen könnten, absehbar und im Sinne der Judikatur auch unmittelbar bevorstehend. In einem solchen Fall treffen nämlich die Bank Aufklärungs- und Warnpflichten, auch wenn sie im Allgemeinen zu keiner tiefgreifenden Prüfung der Realisierbarkeit des vom Hauptschuldner geplanten Projektes verpflichtet ist. (T11)

- 7 Ob 169/07i

Entscheidungstext OGH 29.08.2007 7 Ob 169/07i

Auch; Beisatz: Hier: Zur Beratungspflicht und Warnpflicht einer Bank im Rahmen einer Scheckeinlösung. (T12)

- 1 Ob 83/08z

Entscheidungstext OGH 06.05.2008 1 Ob 83/08z

Auch; Beisatz: Eine bloße Voraussehbarkeit der Zahlungsunfähigkeit oder des unmittelbar bevorstehenden

wirtschaftlichen Zusammenbruchs löst die Aufklärungspflicht des Kreditgebers (noch) nicht aus. (T13)

- 4 Ob 14/09a

Entscheidungstext OGH 24.02.2009 4 Ob 14/09a

Auch; nur T8; Beisatz: Auch außerhalb des Anwendungsbereichs von § 25c KSchG. (T14)

Beis wie T3; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Übernahme einer Pfandhaftung. (T15)

- 8 Ob 5/11k

Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 Ob 5/11k

Auch

- 6 Ob 249/10a

Entscheidungstext OGH 28.01.2011 6 Ob 249/10a

Vgl; Beis wie T5

- 4 Ob 254/14b

Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 254/14b

Beis wie T3; Beis wie T7; Beis wie T13

- 7 Ob 176/16g

Entscheidungstext OGH 13.10.2016 7 Ob 176/16g

Beis wie T3

- 4 Ob 164/18y

Entscheidungstext OGH 29.01.2019 4 Ob 164/18y

Auch

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0026488

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

22.03.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)